

Umsetzung des SGB II ...



Monatsbericht Februar 2016

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de

Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de

E-Mail: jobcenter@kreis-coesfeld.de





Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:

Positive Entwicklung der SGB-II-Arbeitslosenquote im Februar 2016

01.03.2016/Kreis Coesfeld. Die amtliche Arbeitslosenstatistik für den Monat Februar 2016 weist im Kreis Coesfeld eine Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) von 3,1 Prozent aus – gegenüber 3,3 Prozent im Vormonat. Die anteilige SGB-II-Arbeitslosenquote sank von 1,7 Prozent im Monat Januar 2016 auf 1,6 Prozent im Februar 2016.

Die Anzahl der von den Jobcentern im Kreis Coesfeld betreuten Arbeitslosen aus dem Rechtskreis des SGB II ist gegenüber dem Monat Januar 2016 um 155 Personen auf nunmehr 1.871 Personen gesunken. Derzeit sind 903 arbeitslose Frauen und 968 arbeitslose Männer bei den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld erfasst.

„Erfreulicherweise ist es im Februar gelungen, die Anzahl der Vermittlungen von Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit nachhaltig zu steigern“, so Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner aktuellen Bewertung der Arbeitslosenzahlen. Zudem sei es durch den Neustart unter anderem der Bewerberforen gelungen, wiederum arbeitsmarktintegrative Angebote für SGB-II-Leistungsbezieherinnen und -bezieher dezentral anzubieten. Der Landrat ist zuversichtlich, dass diese langjährig bewährten Angebote die Integrationschancen der SGB-II-Leistungsberechtigten aus dem Kreis Coesfeld auf dem Arbeitsmarkt maßgeblich erhöhen werden.

Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Feb 16	Jan 16	Feb 15
3,1%	3,3%	3,3%

SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

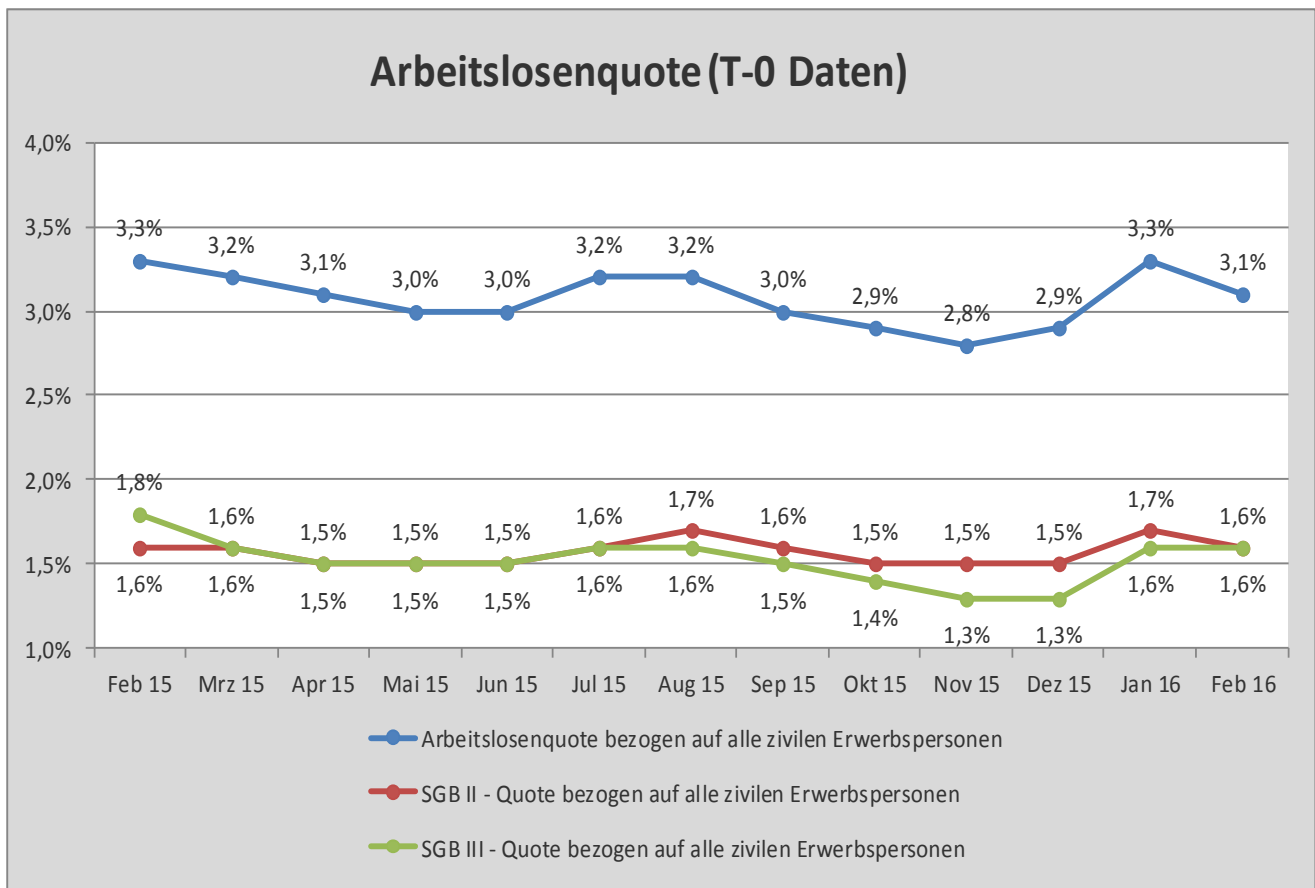
Feb 16	Jan 16	Feb 15
1,6%	1,7%	1,6%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):

Feb 16	Jan 16	Feb 15
1,6%	1,6%	1,8%

Eckdaten der Grundsicherung im Februar 2016 (T-0 Daten)

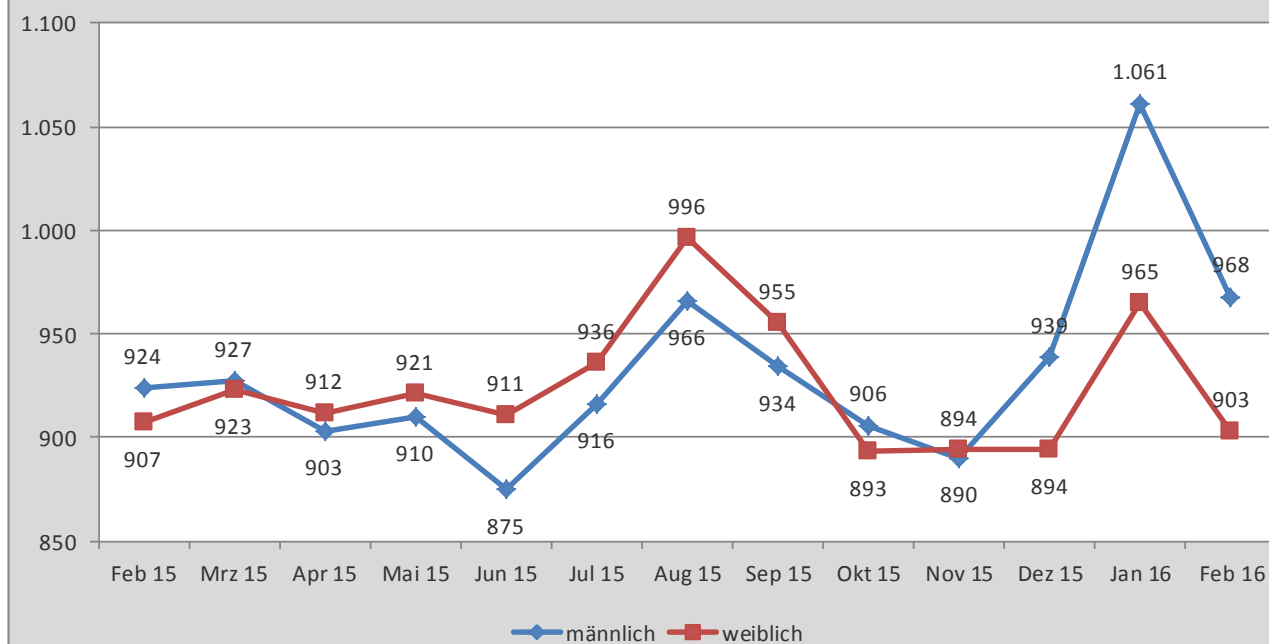
Bedarfsgemeinschaften	4.337
Personen in Bedarfsgemeinschaften	8.518
davon: erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.884
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.634



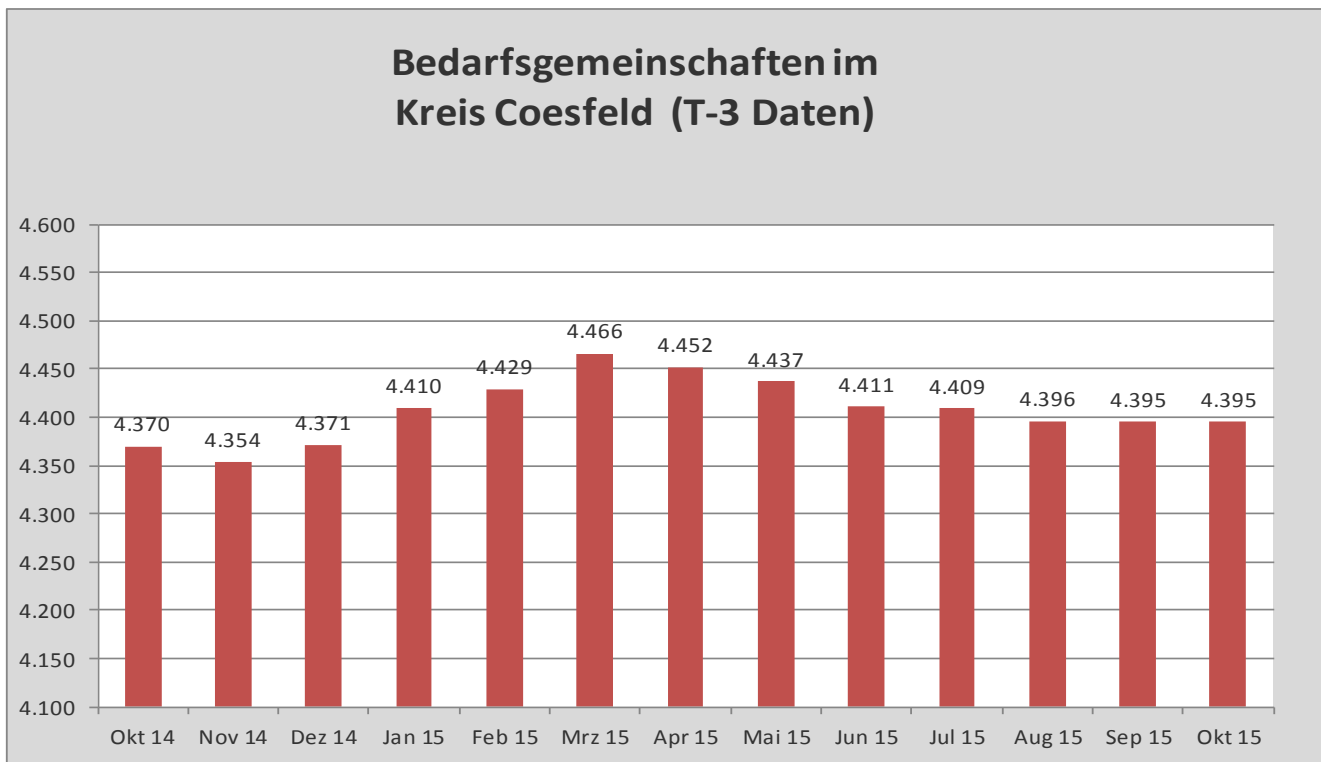
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Feb 16	Jan 16	Feb 15
Ascheberg	98	122	80
Billerbeck	60	62	53
Coesfeld	296	357	376
Dülmen	380	410	332
Havixbeck	77	85	81
Lüdinghausen	371	370	338
Nordkirchen	63	67	65
Nottuln	270	276	249
Olfen	69	69	65
Rosendahl	37	46	39
Senden	150	162	153
Gesamt	1.871	2.026	1.831
<i>davon weibl.</i>	<i>903</i>	<i>965</i>	<i>907</i>
<i>davon U25</i>	<i>185</i>	<i>214</i>	<i>166</i>
<i>davon weibl.</i>	<i>84</i>	<i>96</i>	<i>73</i>

Arbeitslosenzahlen SGB II - Aufgeteilt nach Geschlecht (T-0 Daten)



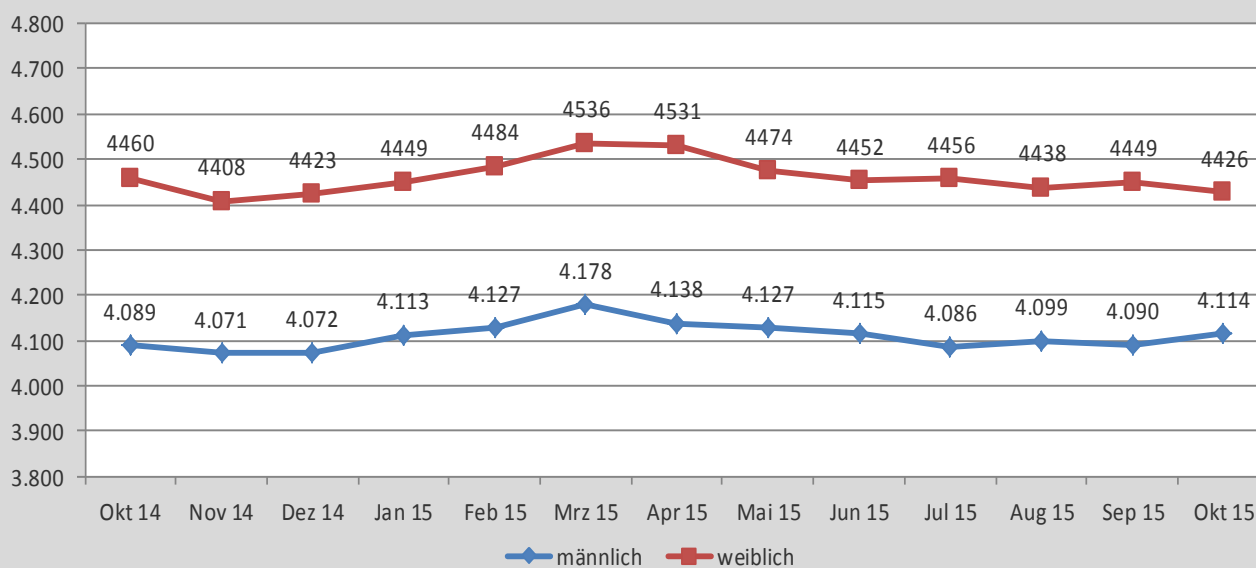
Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Okt 15	Sep 15	Okt 14
Ascheberg	287	285	283
Billerbeck	159	167	166
Coesfeld	861	871	912
Dülmen	983	993	943
Havixbeck	180	180	174
Lüdinghausen	664	649	667
Nordkirchen	155	150	131
Nottuln	401	392	383
Olfen	177	180	177
Rosendahl	133	132	130
Senden	395	396	404
Gesamt	4.395	4.395	4.370



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Okt 15	Sep 15	Okt 14
Ascheberg	590	601	619
Billerbeck	316	329	318
Coesfeld	1.628	1.640	1.735
Dülmen	1.827	1.841	1.777
Havixbeck	377	381	378
Lüdinghausen	1.225	1.205	1.223
Nordkirchen	295	274	264
Nottuln	877	862	822
Olfen	336	345	341
Rosendahl	284	268	242
Senden	785	793	830
Gesamt	8.540	8.539	8.549

Personen in Bedarfsgemeinschaften im Kreis Coesfeld (T-3 Daten)

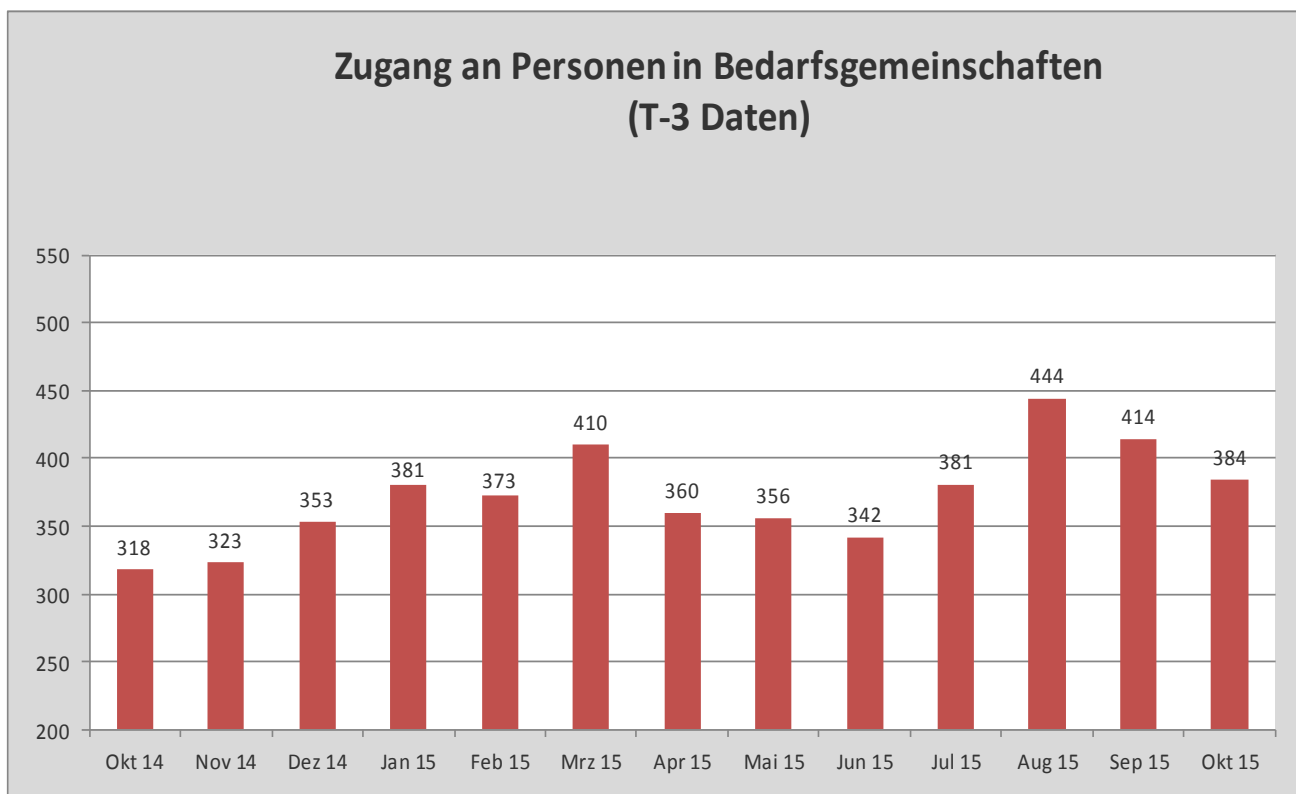


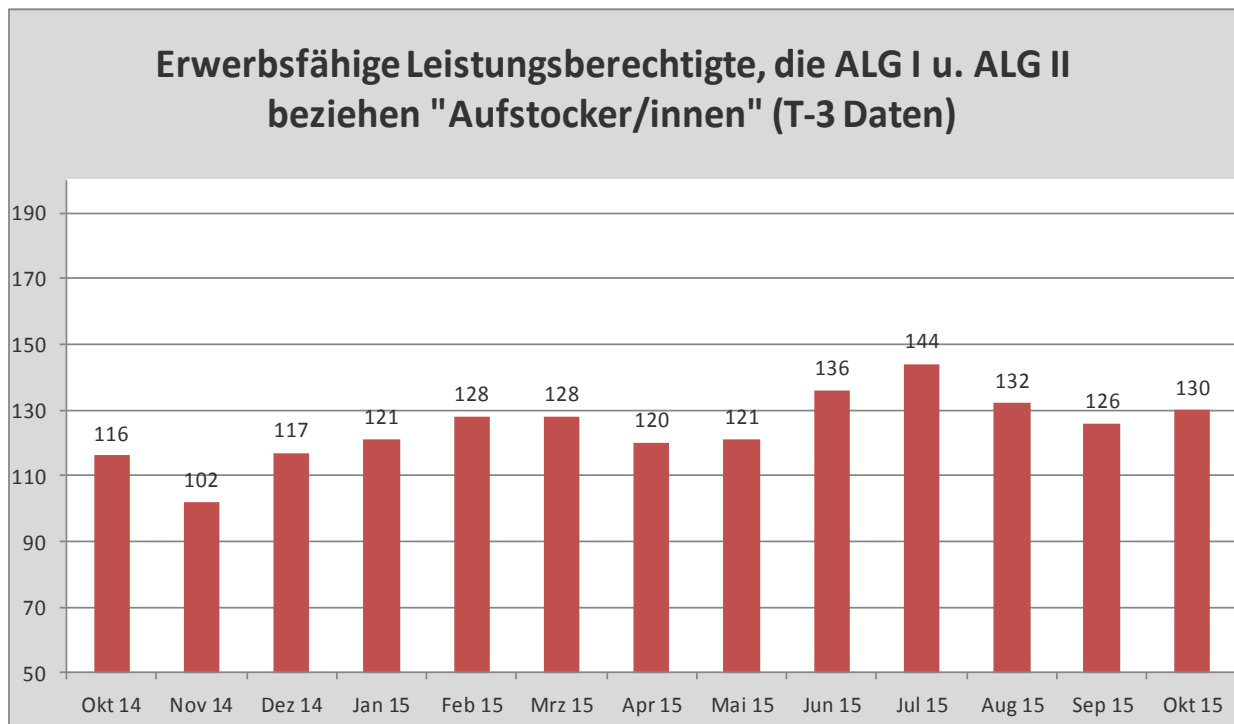
Beschäftigungsaufnahmen ¹⁾ (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Okt 15	Sep 15	Okt 14
Ascheberg	5	10	10
Billerbeck	5	*)	5
Coesfeld	31	31	34
Dülmen	25	46	38
Havixbeck	9	6	9
Lüdinghausen	20	28	14
Nordkirchen	11	*)	7
Nottuln	10	13	16
Olfen	11	6	13
Rosendahl	8	10	3
Senden	22	15	8
Gesamt	157	169	157

¹⁾ = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

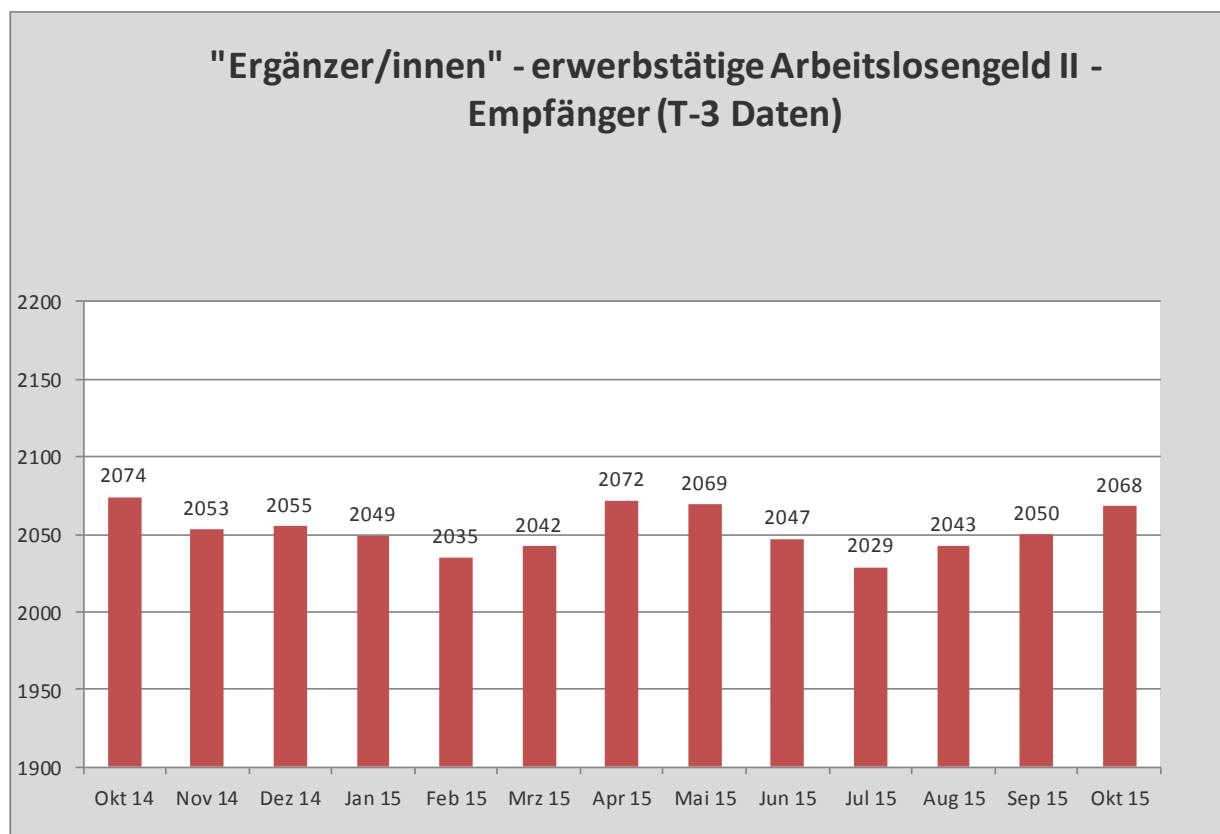
*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)



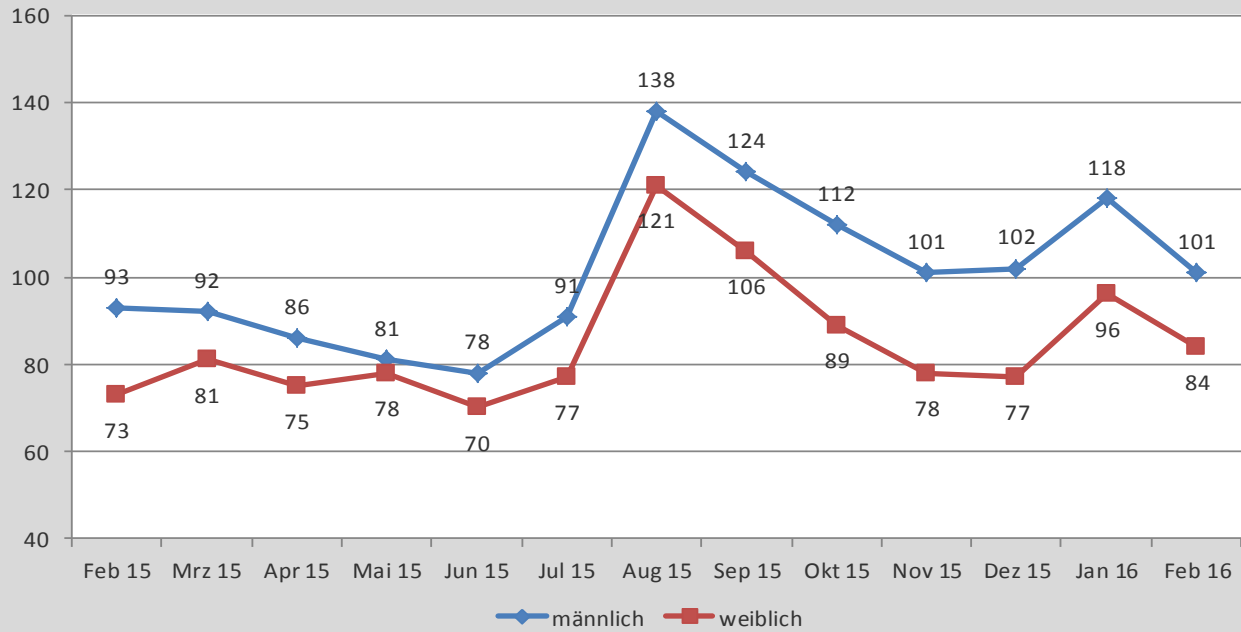


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Neben Arbeitslosengeld erhalten diese Personen dann auch Arbeitslosengeld II, das Arbeitslosengeld wird um die entsprechenden SGB II-Leistungen „aufgestockt“.

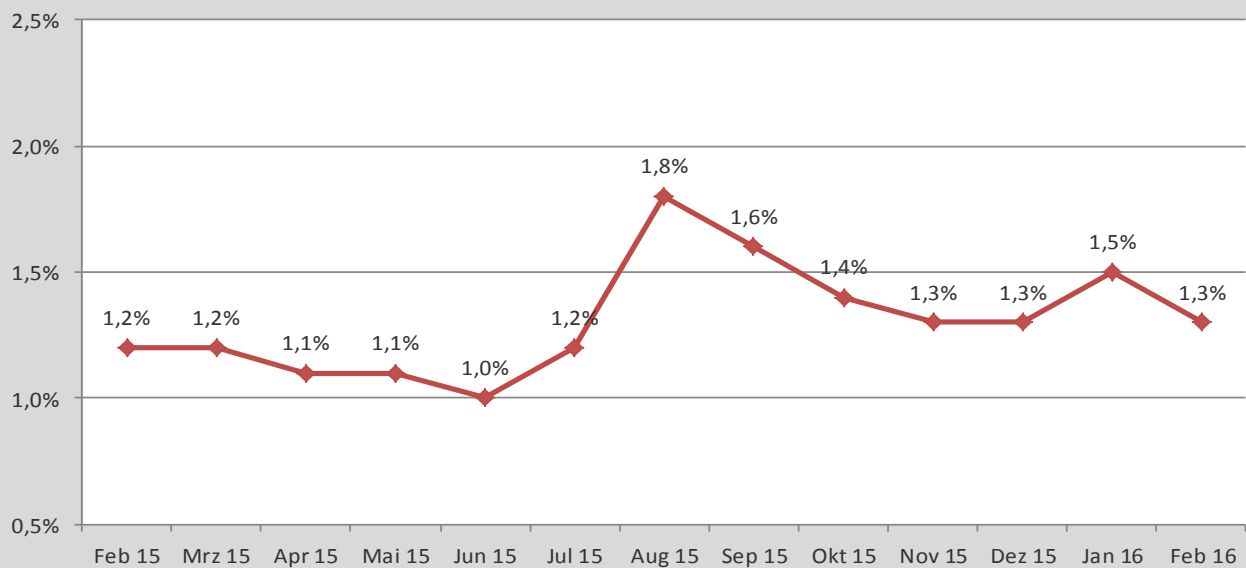


„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig Arbeitslosengeld II beziehen.

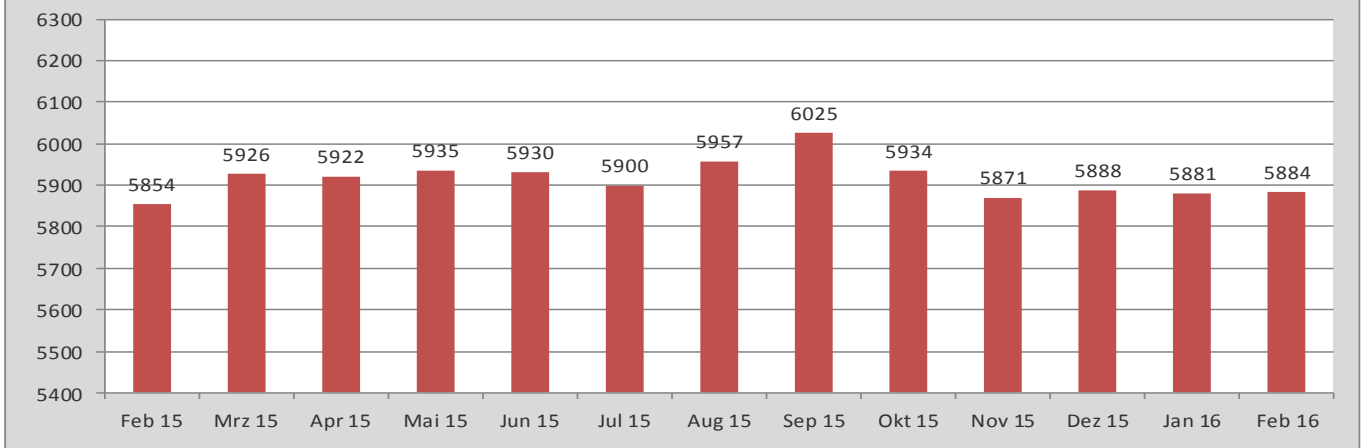
U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)



Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)

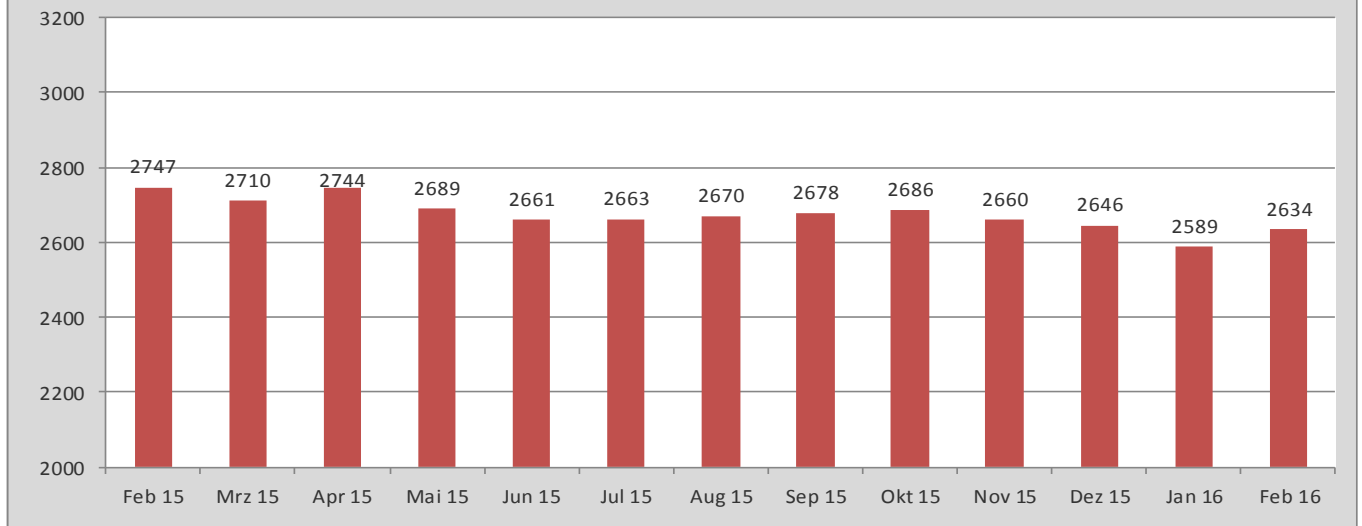


erwerbsfähige Leistungsberechtigte (T-0 Daten)



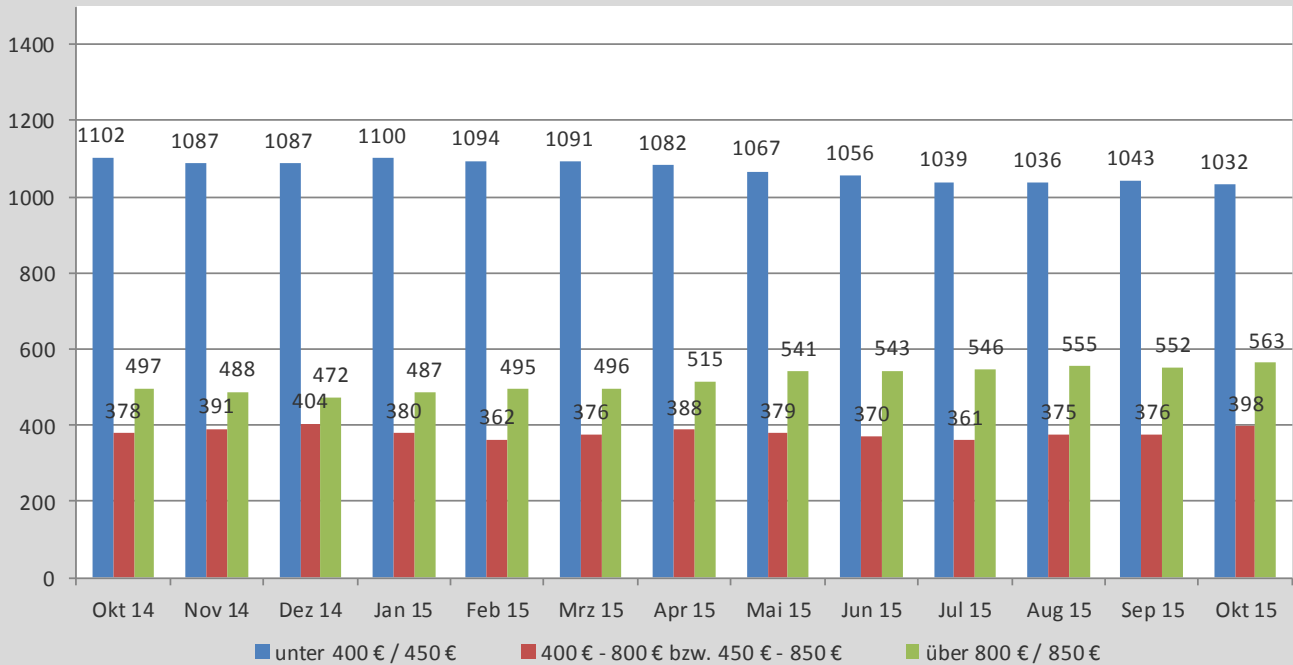
Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält. Bis zum 31.03.2011 wurden eLb als erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb) bezeichnet.

nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (T-0 Daten)

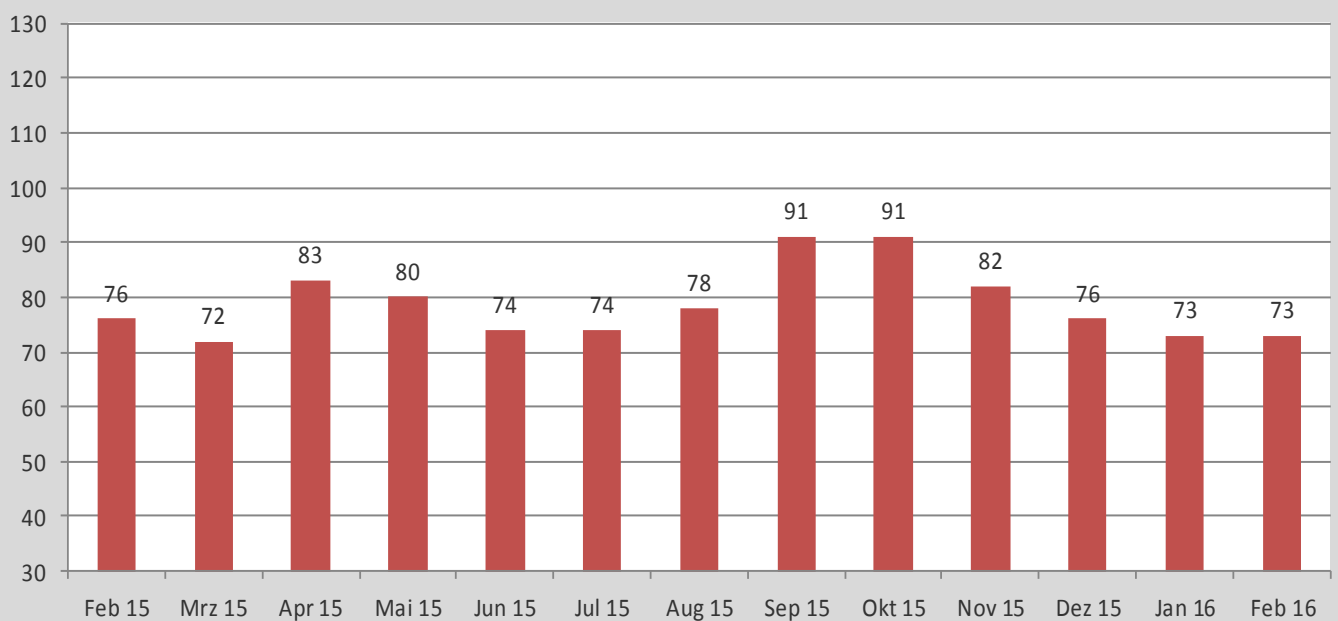


Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft bei Hilfebedürftigkeit Leistungen erhalten. In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaften mit erwerbsfähigen Leistungsbechtigten leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.

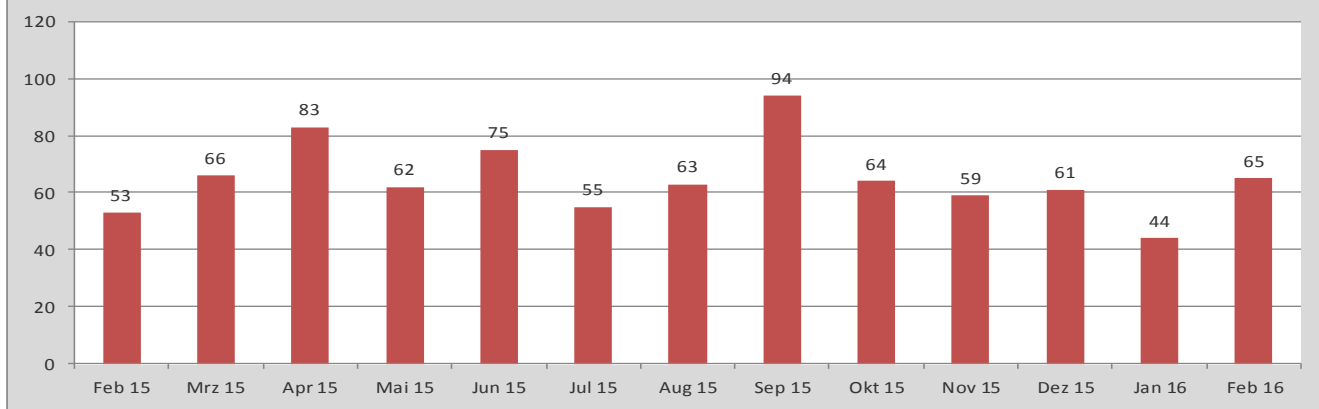
erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Februar 2016	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat November 2015
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	863	867
davon Aktivierung und berufliche Eingliederung	664	641
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	35	53
Berufswahl und Berufsausbildung	32	24
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	73	84
Sonstige / Freie Förderung	21	14
Berufliche Weiterbildung	31	44
Besond. Maßnahmen Weiterbildung Reha	7	7
Bestand drittfinanzierte Förderungen	188	150

*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2016	Jahr 2015
Januar	683*	865
Februar	863*	937
März		912
April		962
Mai		902
Juni		887
Juli		842
August		802
September		837
Oktober		847
November		867
Dezember		795*
Gesamt	1546*	10455*

*vorläufiger Bestand

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.